

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **60 (1980)**

Heft 9

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Notizen

MITARBEITER DIESES HEFTES

Erika Burkart, von der wir neue Gedichte abdrucken, nimmt am 6. September in der Alten Kirche Boswil den Aargauer Literaturpreis der Aargauischen Kantonalbank entgegen.

*

Christiaan L. Hart-Nibbrig ist 1944 in Basel geboren. Nach dem Studium der Deutschen und Englischen Literatur und der Philosophie in Basel und Berlin promovierte er 1971 in Basel und habilitierte sich 1974. Er ist ordentlicher Professor für Neuere Deutsche Literatur an der Universität Lausanne. Lehrtätigkeit in Norwegen, Polen, der BRD, den USA. Publikationen: «Verlorene Unmittelbarkeit. Studien zu Zeiterfahrung und Zeitgestaltung bei Eduard Mörike», Bonn 1973; «Ja und Nein. Studien zur Konstitution von Wertgefügen in Texten», Frankfurt/Main 1974; «Ästhetik. Mate-

rialien zu ihrer Geschichte», Frankfurt/Main 1978.

*

Von *René König* erschien in den Schweizer Monatsheften «Mythos und Technik bei Georges Sorel» (April 1939); «Vom dreifachen Ursprung der Soziologie» (Dezember 1940/Januar 1941); «Gestaltungsprobleme der Massengesellschaft» (November 1958).

*

Hans J. Mast, geboren 1920 in Vitznau, promovierte nach Studien in Wien, Zürich, Lausanne und London 1942 zum Dr. iur. und 1944 zum Dr. rer. pol. Nach Tätigkeit als Lektor an der Universität Basel und Editor der United Press 1947 Eintritt in die Schweizerische Kreditanstalt Zürich, wo er heute den Rang eines Hauptdirektors und volkswirtschaftlichen Beraters einnimmt.

Erika Burkhart, 5649 Althäusern, Haus Kapf
Dr. Peter Coulmas, D-5000 Köln 51, Remagenerstrasse 8
Prof. Dr. phil. Arthur Häny, 8049 Zürich, Im Wingert 24
Prof. Dr. phil. Christiaan L. Hart-Nibbrig, 1025 Saint Sulpice, Chemin des Pierrettes 20
Prof. Dr. phil. Felix Philipp Ingold, 8133 Esslingen, Emmat 153
Prof. Dr. phil. René König, D-5021 Köln/Widdersdorf, Marienstrasse 9
Prof. Dr. oec. publ. Willy Linder, 8132 Egg, Brunnenwiese 58
Dr. iur. Dr. rer. pol. Hans J. Mast, 8803 Rüschlikon, Weidstrasse 24
Dr. phil. Elsbeth Pulver, 3012 Bern, Neufeldstrasse 19
Richard Reich, 8127 Aesch-Forch, Aeschstrasse 927
Dr. phil. Rolf Urs Ringger, 8002 Zürich, Bederstrasse 82